

Christoph Zollinger

Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kunst
im 21. Jahrhundert

PERSPEKTIVEN WECHSEL.

FOKUS ZUKUNFT

Zeitberichte und Geschichtsbilder

Ein Plädoyer für Perspektivenwechsel

Conzett Verlag Zürich

INHALT

Vorwort

Texte und Bilder 8

TEIL 1: SCHREIBEN UND MALEN

Vorgeschichte

Das Neue, das Unbekannte 26

Die Zukunft zeichnet sich ab 27

Geschriebenes und Gemaltes 29

Spiegel der Schweiz, Spiegel der Welt 29

Politisches Manifest 30

Transparente Welt

Jean Gebser, seiner Zeit voraus 36

Aperspektivisch, Vorläufer des Perspektivenwechsels 37

Das Klima der neuen Mutation 39

Nicht die Fassade der Dinge 40

Veränderungsprozesse im Zeitenwandel

Kunst in der Geschichte, Geschichte der Kunst 44

Die lautlose Sprache des Bildes 45

Revolution des Darstellungssystems 46

Gedanklicher Ausflug: Der epochale Neubeginn 48

Die geheime Struktur des Bildes

The Artist's Reality 52

«Ich suche nicht, ich finde» 53

«Glimps» in die neue, unbekannte Welt 56

Das Neue, das Offene 57

Werkschau «Bilder und Sätze» 59

«Transparenz auf Leinwand» 60

Utopien sind Träume

Schlechter Ruf der Utopien 64

Ein Plädoyer für Utopisten 64

Gebbers schöne Utopie 65

Meine persönlichen Utopien 67

TEIL 2: KOMMENTARE

100 × *durchschaut!*

Nr. 200 vom 8. Juli 2016 – Nr. 101 vom 2. November 2013
(Kommentare zum Zeitgeschehen, eine Auswahl) 76

TEIL 3: REFORMEN

Fussnoten

Wer sollte meine Bücher lesen? 236

Was ist gemeint mit *durchschaut!*? 237

Wie sprechen meine Bilder? 238

Wo verstecken sich Wortbilder und Farbbotschaften? 240

Perspektivenwechsel

Persönliche Illusionen 244

Ein neues Schulfach 244

Manifestationen des Neuen 246

Reformen bringen die Schweiz voran 247

Die faszinierende Entdeckung 251

Anhang

Zitatnachweis 254